

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
FELDKIRCHEN |  
SEGENSKIRCHE ASCHHEIM  
DORNACH  
HERGOLDING  
NEUFARN  
PARSDORF  
PURFING  
WEISSENFELD

# GEMEINDEBRIEF



# LIEBE LESERINNEN UND LESER!

„Alles neu macht der Mai!“

... heißt es im Sprichwort. Für mich – und in manchem sicher auch für Sie als Kirchengemeinde, müsste es heißen: „Manches neu zwischen Mai und Mai.“

Nun ist es ein Jahr her, seit wir als Pfarrfamilie hier in Feldkirchen und Aschheim sehr herzlich begrüßt wurden. Und die Fragen: „Wie geht es Ihnen? Haben Sie sich schon etwas eingelebt?“ werden weniger. Das eher nicht aus zurückgehender Höflichkeit. Das eher, weil wir uns sichtbar wohl fühlen. Zumindest sieht es so aus und fühlt es sich so an aus Sicht unserer Familie. Und dennoch ist nicht alles zurückgekehrt in „die alten Bahnen“. Die Dinge sind noch dabei, sich zu entwickeln ...

Da hilft natürlich, dass auch unsere Religionspädagog(innen)-Stelle mit Franziska Raetsch interessant und engagiert besetzt werden konnte. Anderes hat sich personell verändert: Mariapia Holzmann als Kirchenpflegerin, Jens Luther als Kantor, Dr. Karin Seidel als Chorleiterin, auch als Kinderchorleiterin. Ein junger Mann übt sich im Orgelspiel (wir sind sehr froh und stolz!), einige unserer Konfirmierten interessieren sich dafür als Mesner/innennachwuchs mit anzupacken – das ist anspruchsvoll! Personen für eine Lektoren- oder Prädikantenausbildung ersehnen und erbeten wir noch ...

Anderes hat sich inhaltlich verändert. Angefangen bei der Arbeit des Kirchenvorstandes (siehe: Ausschüsse). Aber auch in der Gestaltung etwa der Gottesdienste. Und da wurde ich gebeten, etwas dazu zu sagen.

Unsere Landeskirche hat vor nun schon einigen Jahren (2011) das weinrote Ergänzungsgesangbuch „Kommt, atmet auf“ offiziell ein-

geführt. In jedem Gottesdienst soll ein Lied daraus gesungen werden. Sie erkennen die Lieder an der „0“ vor der Nummer, z.B. 044: Du bist der Weg. Um in die Übung zu kommen, sollte ein Lied öfter drankommen, dann ein Neues ... In diesen Zusammenhang gehört auch die Idee, den „Grundgottesdienst“ der Kirche (im blauen Evang. Gesangbuch die Form G1, Nr. 679 ab Seite 1145) zu pflegen.

Um all diese Fragen rund um die Gestaltung und Planung der Gottesdienste zu bedenken hat der Kirchenvorstand einen „Liturgischen Ausschuss“ projiziert. Es geht ja auch um familienorientierte Gottesdienstformen im Wechsel mit traditionellen. Eventuell könnte eine Orgel für die Kirche in Aschheim zum Thema werden? Oder: Wie gelingt es, eine

Band für Jugendgottesdienste und mehr zu gründen? Nach Pfingsten wollen wir starten ... das zweite Jahr nicht verträdeln, sondern möglichst segensreich performen ...

Nun fragen Sie vielleicht: Das soll jetzt das Geistliche Wort für diesen Gemeindebrief gewesen sein? Gerne antworte ich: Ja. Denn die Entwicklung einer Gemeinde ist das Anliegen des Heiligen Geistes überhaupt. Es geht nicht um Organisation oder Personen, sondern um die Person Gottes, die konkret Gestalt gewinnt. Im Leib Christi und seinen Charismen (Begabungen).

Segne Gott Sie persönlich, Ihre Familie und „unsere Familie“, die Gemeinde. B'hüt Sie Gott,

Ihr

Pfarrer Torsten Bader





„Alles neu macht der Mai“ heißt eine bekannte Redewendung. Zwar ist wenig ganz Neues unter den Sachen mit denen sich der KV in den letzten Sitzungen befasst hat, aber mehrere Unterhaltsarbeiten an Kirche und Pfarrhaus konnten nach der Winterpause wieder in Angriff genommen werden. Im Regina-Lehrer-Haus wurde das Treppenhaus geweißelt und an einigen Türen und Fenstern kleine Reparaturen vorgenommen. Am Pfarrhaus sind Malerarbeiten an beiden Außentüren und an Tropfnasen der Fenster notwendig. Auch an der Kirche sind Fensterbretter zu streichen und kleine Risse im Putz zu kitteln.

Es wird mit einer Fachfirma geklärt, ob es zur Behebung der feuchten Wände im Keller des Pfarrhauses ausreicht, wenn an der Westseite (Eingangsbereich) teilweise aufgedrückt, drainiert und mit Kies befüllt wird. Pfarrer Bader wird mit dem Bauamt des Kirchengemeindeamtes klären, ob und welche Hilfe von dort bei unseren verschiedenen Baumaßnahmen möglich ist. Die Wohnung im Pfarrhaus soll mit besseren Fernsehanschlüssen versehen werden. Die Kosten für Heizung und Warmwasser sollen wieder nach dem lang üblichen Modus zwischen Pfarrer und Gemeinde pauschal geteilt werden.

In der Segenskirche bereitet das Putzen der oberen Fenster Probleme, denn man kann diese Fenster nur mit Geräten erreichen, die im Inneren der Kirche aber nicht aufgestellt werden können. Die Kiesfläche vor der Segenskirche soll noch vor unserem Sommerfest neu abgezogen werden.

Mit der Vorbereitung der Sommerfeste in Aschheim und Feldkirchen und mit der Pla-

nung der Feier des 20jährigen Jubiläums der Segenskirche wurde bereits begonnen. Die Erhebung einer Gebühr von 20 Euro für Tauf-, Trau- und Beerdigungsgottesdienste und die Beteiligung der Nutzer an den Kosten für Mesner und Organisten von je 20 Euro bei Taufen und Beerdigungen und je 40 Euro bei Hochzeiten wurde beschlossen. Religionspädagogin Franziska Raetsch wird am 17.7. um 10.30 Uhr in der Cantate-Kirche in Kirchheim von Dekan Marinkovic zu Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung. Zu diesem und zu allen anderen Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen wird herzlich eingeladen.

Anne Schoop, Vertrauensfrau



**SOMMERFEST**  
am Sonntag, dem 26. Juni 2016  
an der Segenskirche in Aschheim, Eichenstraße

Beginn 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst  
anschließend Bewirtung vom Grill,  
Kaffee und Kuchen, Kinderspiele

Bei schlechtem Wetter findet das Fest in den Räumen der Segenskirche statt.  
Veranstalter: Evangelische Kirche Feldkirchen

# BEAUFTRAGUNG FRANZISKA RAETSCH

Pfarrer Torsten Bader im Gespräch mit Franziska Raetsch und Dirk Heidenstecker

Am 17. Juli erhält Religionspädagogin Franziska Raetsch im Gottesdienst in Cantate/Kirchheim von Dekan Dr. Marinkovic ihre Beauftragung. Hierzu führte Pfarrer Bader ein Interview mit ihr und dem Vorgänger auf ihrer Stelle, Diplom Religions-Pädagogen Dirk Heidenstecker.



*Bader: Franziska, Du hast Deinen Einführungs-gottesdienst im vergangenen Herbst und wirst nun „beauftragt“. Was muss man sich darunter vorstellen – zwei Schritte ins geistliche Amt? Mit was oder zu was wirst du denn (nochmals?) beauftragt?*

**Raetsch:** Die Einführung war meine Einführung in die konkrete Stelle dieser konkreten Kirchengemeinden Feldkirchen und Kirchheim. Das geschieht immer, wenn jemand eine neue Stelle antritt. Die Beauftragung hat eine geistliche Dimension – sie ist „zu öffentlicher Wortverkündigung und Verwaltung des Abendmahls“ ...

*Bader: Heißt es nicht im Kirchenrecht: Verwaltung der Sakramente (Plural!)?*

**Raetsch:** ... jaja, im Endeffekt ist es aber das Abendmahl. Dass ich die Taufe machen darf, ist eh so gut wie ausgeschlossen. Das Kirchenrecht steckt den weiteren Rahmen. Die Dienstordnung, die mit den Pfarrern, Jugendausschüssen, Kirchenvorständen erarbeitet und auf dem Dienstweg verabschiedet wurde, konkretisiert die Möglichkeiten vor Ort. Und da ist Taufe die Ausnahme. Wichtiger und häufiger für die Praxis ist das

Abendmahl, zum Beispiel in Jugendgottesdiensten.

*Heidenstecker:* Ich hätte das gerne gemacht, getauft. Da hast du zu Menschen – Schülern oder in der Jugend – eine gute Beziehung aufgebaut und dann kommt jemand und sagt: ‚Ich möchte getauft werden!‘ ... das hätte mich sehr gereizt!

**Raetsch:** In der Ausbildung ist das gar nicht mit drin, ich müsste das erstmal lernen.

*Bader: Franziska, noch einmal zurück zum Formalen. Eigentlich waren es ja dann drei von einer Segnung begleitete Schritte, die aneinander anschließen ... „Einsegnung zum Dienst“ nach Studium und Praxisausbildung im Münster Heilsbronn, „Einführung auf der Doppelstelle hier“, dann die Konkretion mit „Dienstordnung und Beauftragung“?*

**Raetsch:** Ja, klar. Das ist so am Anfang eines Berufswegs. Einführung und Beauftragung sind freilich speziell auf diese Stellen hier bezogen und werden sich bei den nächsten Stellen wiederholen. Es ist ja auch nicht zu hundert Prozent gleich, was die Kirchenvorstände in Kirchheim und Feldkirchen beschlossen haben ...

*Bader: Dennoch, in öffentlichen Gottesdiensten predigen, das Abendmahl halten, taufen – das alles ist für dich als Religionspädagogin, laut Beschluss der Landeskirche, nun schon möglich. Frage: Ist das nun mehr Charisma/Kompetenz/Zutrauen oder schlicht ein Machtzuwachs – dass man das endlich als Religionspädagogin auch kann und darf?*

**Raetsch:** Das „Berufsbild Rel. Päd“ verschiebt sich tatsächlich. Andere Pfarrer sagen: „Die Linien zwischen den Berufen verschwimmen, man muss schon noch einen

Unterschied machen Rel. Päd ... Pfarrer." Für mich macht sich das aber nicht am Abendmahl fest. Wir haben immer noch das Priestertum aller Gläubigen. Wenn man entsprechend ausgebildet ist, warum sollen nicht auch andere Berufsgruppen das Abendmahl einsetzen können?

*Heidenstecker:* Ich hätte gesagt, mit Macht hat das gar nix zu tun, das ist reine Kompetenz eigentlich.

*Bader:* Ich beobachte, dass sich ein Wandel im „Berufsbild Rel. Päd“ ereignet ... früher mußten Rel. PädS darum ringen an KV-Sitzungen teilnehmen zu dürfen ... und heute: Öffentliche Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung ...

*Heidenstecker:* Das ist doch schon eine längerfristige Entwicklung: Teilnahme im KV, das war vielleicht vor 20 Jahren ein Thema ... vor 10 Jahren war das mit der Gottesdienstleitung ein Thema. Aber ist es nicht so: Wir Religionspädagogen sind im Alltag ganz nah dran an den Menschen und ich möchte nicht nur Freizeiten machen, wie jeder andere Veranstalter, sondern möchte auch die ganze Tiefe an Spiritualität mit den Jugendlichen ausloten, dann auch Abendmahl feiern ...

*Bader:* ... klar, aber die Möglichkeit, einen eucharistischen Sonntagsgottesdienst zu feiern, in dem ein Schüler von Dir getauft wird, ist doch noch einmal ein ganz anderes Ding. Statt auf einer Jugendfreizeit abends am Lagerfeuer Andacht zu feiern, wirst du erlebbar im Zentrum der Gemeinde und zwar als leitende Person. Sollte diese veränderte Möglichkeit nicht etwas in der Wahrnehmung ändern?

*Heidenstecker:* Jaaa. Das habe ich in meiner Zeit hier ja schon in Ansätzen so erleben dür-

fen: die Möglichkeit, Familiengottesdienste mit Abendmahl zu feiern war wunderbar, war Wertschätzung seitens der Gemeinde, war Vertrauen, war ein ganz besonderer, weil tiefgründiger, Teil meiner Arbeit.

*Bader:* Also Kompetenz und Vertrauen?

*Heidenstecker:* Allerdings sehe ich das bei wenigen Kollegen, dass das Abendmahl ihnen so viel wert war, so kostbar ist. Schön, dass das in dieser Gemeinde möglich war und ist.

*Bader:* Franziska, demnächst werden zwei Deiner Schülerinnen getauft. Zufall? Was wird Deine Rolle dabei sein?

*Raetsch:* Ob es Zufall ist? Ich freu mich jedenfalls sehr ... was meine Rolle sein wird, hängt natürlich von unseren Absprachen ab. In der Liturgie der Taufe bin ich nicht ausgebildet und das deckt ja auch meine Beauftragung nicht ab ...

*Bader:* ...meiner Meinung nach wäre das gemäß unseres KV-Votums schon möglich ...

*Raetsch:* Nö.

*Bader:* Also, du willst das eher gar nicht?

*Raetsch:* Richtig. Zum einen, ich sehe mich dann doch noch als Religionspädagogin, ich möchte nicht alle Aufgaben, die ein Pfarrer hat, auch machen. Auch finde ich den Kontakt zum Pfarrer wichtig, den ich dann gerne vermittele, wenn ein Kind aus meiner Schule getauft werden will.

*Heidenstecker:* Reizt Dich das nicht? Taufe ist ja neben dem Abendmahl das Heiligste, was wir haben? Eventuell ist es noch heiliger, wenn du jemanden taufst, denn das bleibt ... niemand kann da zurück und man muss es nie wiederholen ... das Abendmahl hat eine Wiederholungsfunktion, die Taufe einen Character indelebilis (unverlierbar...)

*Fortsetzung des Gesprächs auf Seite 17*

# DIE SEGENSKIRCHE WIRD 20

„Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein“

(1. Mose 12.2)

Beginnend mit dem Sommerfest an der Segenskirche in Aschheim am 26. Juni, wollen wir dieses Jahr das 20jährige Jubiläum unserer Segenskirche feiern. Die Blasmusik spielt auf und unsere Pfarrer Andreas Hildmann, Alfred Krauth und Altbürgermeister Helmut J. Englmann, welche maßgeblich den Bau der Kirche initiiert haben und auch der Architekt Prof. Friedrich Kurrent, wollen dabei sein. Die evangelische Jugend hat ein umfangreiches und abwechslungsreiches Kinderprogramm vorbereitet.

Zwei Tage nach der Grundsteinlegung am 5. Mai 1996 standen die

vier Leimbinder, die unsere Segenskirche tragen. An deren Spitze war schon das goldene Turmkreuz. Wenn wir nun im Juni 2016 unser „Segensfest“ feiern, war vor zwanzig Jahren das Richtfest schon vorbei und am 3. Advent, an dem wir immer die Bayrische Weihnacht feiern, ist die Kirche geweiht worden.

1973 konnte der Feldkirchner Pfarrer Andreas Hildmann mit dem katholischen Pfarrer Franz Xaver Haindl von Aschheim vereinbaren, dass die evangelisch-lutherischen Christen in Aschheim in der katholischen Kirche St. Peter und Paul einmal im Monat den Gottesdienst abhalten dürfen. Dies war der Anfang des evangelischen Gemeindelebens in Aschheim. Später kamen noch Ter-

mine für Kindergottesdienste dazu.

Vierzehn Jahre später erfolgte der nächste Schritt: Der Kirchenvorstand Feldkirchen beschloss, die Kirchenleitung um den Erwerb eines Grundstückes für ein Kirchenzentrum in Aschheim zu bitten. Der 1. Bürgermeister von Aschheim, Helmut J. Englmann, sagte seine Unterstützung zu. So konnte, nach-

dem der Dekanatsbezirk zugestimmt hatte, das heutige ca. 4000 qm große Kirchengrundstück an der Eichenstraße von der Gemeinde Aschheim sehr günstig erworben werden. Am 23. November 1989 wurde der Kauf besiegelt. Die



Gemeinde Aschheim sagte zu, die Inneneinrichtung mit DM 150.000 zu bezuschussen. Als grundlegende Voraussetzung des Kaufvertrages galt aber, dass bis 1995 mit dem Bau des Kirchenzentrums begonnen wird, da sonst das Grundstück an die politische Gemeinde zurückfällt.

Die Verhandlungen über das Raumprogramm der geplanten neuen Kirche gestalteten sich sehr schwierig. 1990 wurde Pfarrer Andreas Hildmann Kirchenrat und verließ die Gemeinde. In der Zeit der Vakanz kam es zu keiner Einigung.

Erst nachdem im April 1991 der neue Pfarrer Alfred Krauth installiert worden war, kamen die Verhandlungen wieder in Gang. Unter tätiger Mithilfe des Aschheimer Bürgermeis-



ters konnte doch noch ein Kompromiss mit der Kirchenleitung ausgehandelt werden: 120 qm durfte der Kirchenraum nun doch umfassen, dazu sollte ein Gemeinderaum und ein Jugendraum kommen. Die Gemeinde Aschheim stellte eine großzügige finanzielle Unterstützung in Aussicht. Insgesamt DM 260.000 wurden für den Innenausbau und einen zusätzlich zu bauenden Mutter/Kindraum zur Verfügung gestellt.

Pfarrer Alfred Krauth initiierte die Gründung des Kirchbauvereins in Aschheim, und die aktive Arbeit aller Beteiligten begann: Spenden wurden gesammelt, Benefizveranstaltungen organisiert, Werbung für den Kirchbau betrieben und das Gemeindebewusstsein geweckt.

Man war optimistisch und glaubte, dass spätestens 1993 mit dem Bau begonnen würde. Ein Architektenwettbewerb wurde ausgeschrieben und im November 1992 gewann diesen Prof. Friedrich Kurrent von der TU München. Unserer Kirchenvorsteherin Ingrid Stöhr wurde der 2. Preis zugesprochen. Kurrents Entwurf ging von einem um den Altar angeordneten Zentralbau aus, dessen Wände, in einem zweiten Bauabschnitt, nach außen hin verschoben werden könnten, um so den Kirchenraum zu erweitern. Das war eine der Vorgaben des Wettbewerbs. Kurrents Entwurf sah eine komplette

Holzkirche vor, die an die erste Aschheimer Kirche aus dem 6. Jahrhundert erinnerte, die ebenfalls aus Holz gebaut war. Vier 25 Meter hohe Leimbinder aus Fichtenholz sollten die gesamte Kirchenkonstruktion tragen. Sie sollten erst im Glockenturm enden, in dem in ca. 20 m Höhe zentral über dem Altar drei Glocken hängen sollten. Diese Konstruktion



hatte den Vorteil, dass so der Turm Teil der Baukosten war, die der Dekanatsbezirk zu finanzieren hatte. Ein freistehender Turm hätte von der Kirchengemeinde selbst finanziert werden müssen. Die Weichen waren damit gestellt; die Kirchengemeinde

war hoch motiviert. Der Beginn des Kirchbaus verzögerte sich jedoch auf 1995. Plötzlich im Frühjahr stellte die Kirchenleitung den Beginn des Kirchbaus grundsätzlich in Frage. Schließlich akzeptierte das Dekanat den Vorschlag der Gemeinde Aschheim, dass der vom Gemeinderat Aschheim schon im Jahre 1995 bereitgestellte Zuschuss in Höhe von DM 260.000 vorzeitig ausgezahlt wurde. Damit war es dem Dekanatsbezirk möglich, den vertraglich festgelegten Baubeginn einzuhalten. Der Kirchbau war gerettet. Am 7. Oktober 1995 wurde der erste Spatenstich gemacht und der Keller gebaut. Im März 1996 entschied der Kirchenvorstand, dass entsprechend dem Votum des Kirchbauvereins die neue Kirche den Na-

men „Segenskirche“ erhalten sollte. Am 5. Mai 1996 erfolgte die Grundsteinlegung auf der bereits fertiggestellten Bodenplatte. Der Feldkirchner Kirchenchor, verstärkt vom Kirchenchor der Partnergemeinde Rietschen und von Anita Szonn aus Rietschen dirigiert, gab der Feier einen würdigen Rahmen. Zwei Tage später waren die vier Leimbinder und an deren Spitze das Turmkreuz in 25 m Höhe errichtet. Schon am 13. September wurden in Heilbronn (Baden-Württemberg) die Glocken gegossen. Am 3. Advent, dem 15. Dezember 1996, wurde die Segenskirche durch Kreisdekan Dr. Martin Bogdahn festlich eingeweiht. Es war geschafft. Die evangelisch-lutherische Gemeinde Feldkirchen hatte ihr neues Gemeindezentrum in Aschheim.

Der Kirchbauverein, dies muss noch erwähnt werden, hat eine großartige Rolle bei dieser Baugeschichte gespielt. Als er sich zehn Jahre nach seiner Gründung auflöst, sind alle Schulden des Kirchbaus beglichen. Ein Überschuss, der für kommende Reparaturen verwendet werden soll, wurde dem Vermögen der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Feldkirchen zugeführt.

Jeden Sonntag und Feiertag ist Gottesdienst in der Segenskirche in Aschheim und unser neuer Pfarrer Torsten Bader tut sein Bestes, um nach der langen Vakanzzeit das Gemeindeleben der Kirchengemeinde Feldkirchen neu zu beleben und zu bereichern.

Rolf Lahne

## KINDERBIBELWOCHE

David und Jonathan, eine außergewöhnliche und starke Freundschaft. Das ist heute das Thema unserer Kinderbibelwoche vom 20. – 23. Juli. Wir beginnen jeweils in St. Jakobus und werden am letzten (Sams)Tag ein ökumenisches Sommerfest im Pfarrgarten feiern. Die Kinder bekommen persönliche Einladungen, Infos gerne auch über die Pfarrämter!

Auf ein besonderes Highlight seien Sie noch hingewiesen: der Kinderchor übt ein Musical zum Thema ein und lädt um 16 Uhr in die Kirche ein – Groß und Klein sind willkommen!

**20. – 22. JULI, 15 – 18 UHR**

St. Jakobus, Feldkirchen

**SAMSTAG, 23. JULI, 14 UHR**

Abschlussgottesdienst und ökumenisches Pfarrfest im Pfarrgarten





# ZEITTADEL

**1986**

Im Februar Beschluss des Kirchenvorstandes der Evang. Kirchengemeinde Feldkirchen, die Kirchenleitung um Erwerb eines Grundstückes für ein Kirchenzentrum in Aschheim zu bitten.

**1989**

Am 23. November wird der Kauf des 4000 qm großen Grundstückes an der Eichenstraße besiegelt. Bedingung: Bau der Kirche muss spätestens 1995 begonnen werden, sonst muss das Grundstück wieder zurückgegeben werden.

**1990**

Pfarrer A. Hildmann wird Kirchenrat und Kunstbeauftragter der Landeskirche und verlässt die Gemeinde.

**1991**

Pfarrer A. Krauth übernimmt die Pfarrstelle in Feldkirchen. Während der Vakanz waren Verhandlungen über das Raumprogramm des Kirchenprojektes in Aschheim gescheitert. Unter tätiger Mithilfe des Aschheimer 1. Bürgermeisters H. J. Englmann kann gerade noch ein Kompromiss mit der Kirchenleitung ausgehandelt werden: 120 qm Kirchenraum, ein Gemeinderaum, ein Jugendraum. Die Gemeinde Aschheim stellt finanzielle Unterstützung zum Bau der Kirche in Aussicht: DM 150.000 für Innenausbau, DM 110.000 für Mutter/Kindraum.

**1992**

Gründung des Kirchenbauvereins Aschheim im Januar.  
Vorsitzende(r) bis 13.02.1993 Eugen Gürtner  
bis 06.03.1996 Gerhard Ehmler  
bis 18.03.1998 Friedesine Helmer

Dann bis zur Auflösung des Vereins (31.12.2001) Ingrid Stöhr

Architektenwettbewerb: Im November entscheidet das Preisgericht:

1. Platz Professor Friedrich Kurrent, TU München
2. Platz unsere Kirchenvorsteherin Ingrid Stöhr, Aschheim

**1995**

Im Frühjahr stellt die Kirchenleitung den rechtzeitigen Beginn des Kirchenbaus in Frage. Nur weil die Gemeinde Aschheim den geplanten Zuschuss vorzeitig auszahlt, kann der vertraglich festgelegte Baubeginn eingehalten werden.  
Erster Spatenstich und Kellerbau.

**1996**

5. Mai: Grundsteinlegung  
7. Mai: Die Leimbinder der neuen Kirche stehen, das Turmkreuz ist befestigt.

**13. Juni:**  
Richtfest.

**13. September:**

Die drei Glocken werden in Heilbronn gegossen.

1. Glocke: g" – Durchmesser 496 mm – 86 kg – „Herr segne uns“
2. Glocke: a" – Durchmesser 445 mm – 60 kg – „Lobe den Herrn“
3. Glocke: c" – Durchmesser 337 mm – 36 kg – „Verleih uns Frieden“

**15. Dezember:**

Einweihung der Segenskirche am 3. Advent.

# AUS DER PARTNERGEMEINDE IGONGOLO

„Ein Auto für Makambako“



Der letzte Satz unseres Berichtes im vorherigen Gemeindebrief lautete: „Ich sehe es als Geschenk von Gott, dass wir die Möglichkeit des Wiedersehens bekommen haben“.

Gerne greife ich diesen Satz wieder auf, denn der Pfarrer unserer Partnergemeinde Igongolo, Amani Kabelege, nahm im März an dem Seminar „Kirche und Weltverantwortung“ des Lutherischen Weltbundes in Wittenberg teil.

Im Anschluss daran war er vom 12. März bis 3. April in Feldkirchen und Kirchheim zu Gast. Ein straffes, kurzfristig organisiertes, aber dennoch interessantes Rahmenprogramm ließ ihm viel Raum für die Teilnahme an den Gottesdiensten am Karfreitag und den Ostergottesdiensten. Es gab aber auch die Möglichkeit für viele Begegnungen, Ausflüge sowie kulturelle Erlebnisse. So konnte er unter anderem das Deutsche Museum, das KZ Dachau und – im Rahmen einer Stadtrundfahrt – auch das Olympiagelände besichtigen. Ein kurzfristig ermöglichter Besuch bei AUDI in Ingolstadt war ebenso im Programm wie das Frühjahrskonzert der Feldkirchner Blaskapelle und ein Besuch im Kindergarten „Bienenhaus“. Beim Einholen des Maibaums in Heimstetten konnte er mit dabei sein und so Bayerisches Brauchtum erleben. Ein Highlight für ihn jedoch war der Besuch bei dem EKD Ratsvorsitzenden und Bayrischen Landesbischof Dr. Bedford-Strohm im Landeskirchenamt in München. Außerdem war die Anwesenheit von Amani Kabelege auch geprägt von Diskussionen über die unterschiedlichen Kulturen und Auffassungen. Beide Seiten bemühten sich, gegenseitig besser kennen zu lernen, dabei spürten sie aber, wie schwierig

es bisweilen ist, zu akzeptieren, dass anders nicht falsch ist. Am 24. Juli ist in diesem Jahr der Partnerschaftssonntag, an dem die drei Gemeinden – Igongolo, Kirchheim und Feldkirchen/Aschheim – gedanklich besonders miteinander verbunden sind. Wir schließen in diesem Gottesdienst unsere Freunde in Tansania mit ihren besonderen Anliegen in unsere Gebete ein.

Das diesjährige Dekanatsprojekt steht unter dem Motto: „Ein Auto für Makambako – Mobilität muss bleiben“ Wenn Sie mehr darüber erfahren wollen, dann kommen Sie doch in den Gottesdienst am Partnerschaftssonntag.

Vom 22. – 24.4. fand wieder unser beliebter Bücherflohmarkt im Ludwig-Glöckl-Haus in Feldkirchen statt. Der Erlös von 1.267,40 Euro ist für den Kindergartenbau und der Ausbildung von Erzieherinnen bestimmt. Dafür sagen wir allen Spendern und Käufern ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Margit Schauer

*Amani Kabelege zu Besuch bei  
Dr. Bedford - Strohm*



# WIR SIND FÜR SIE DA



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feldkirchen  
 Bahnhofstraße 4, 85622 Feldkirchen  
 E-Mail: pfarramt.feldkirchen@elkb.de

www.evangelisch-feldkirchen-asmheim.de  
 VR Bank München Land eG,  
 IBAN: DE86 7016 6486 0001 8194 10

Pfarrer	Torsten Bader Sprechstunde nach Vereinbarung	903 21 34
Religionspädagogin	Franziska Raetsch Mo, 12.00 – 15.00 Uhr	1226 46 40
Sekretärin	Bärbel Sperber Mo, Mi, Do, 9.00 – 12.00 Uhr	903 21 34 Fax: 904 46 86
Chorleiterin	Dr. Karin Seidel	9577818
Mesner und Hausmeister	Richard Slawik	903 21 34
Kirchenpflegerin	Mariapia Holzmann	
Vertrauensfrau des KV	Anneliese Schoop	903 29 64
Segenskirche Eichenstr. 25, 85609 Aschheim		90468549
Kindergarten Arche Noah Feldkirchen, Jahnstr. 3	Träger: Evang. Kirchengemeinde Leitung: Doris Kiesl E-mail: info@arche-feldkirchen.de www.arche-feldkirchen.de	929 18 19 Fax: 9595 83 52
Kindertagesstätte Dornach Amselweg 11	Träger: Evang. Kirchengemeinde Leitung: Sylvia Gern E-mail: kitadornach@t-online.de www.kita-dornach.de	943666 Fax: 90699837
Kindertagesstätte Bienenhaus Feldkirchen, Beethovenstr. 1	Träger: Innere Mission München Leitung: Dorota Szczepanik E-mail: dszczepanik@im-muenchen.de	90 50 58 81
Evang. Kinder- und Jugendhilfe, „Kinderheim“	Träger: Innere Mission München Leitung: Achim Weiss	991 92 00
Kinderkrippe Feldkirchen	Träger: Innere Mission München Leitung: Angela Middleton E-mail: kinderkruppe-feldkirchen@im-muenchen.de	18 94 29 87
Nachbarschaftshilfe	Feldkirchen, Frau Ikenmeyer Aschheim/Dornach, Einsatzleitung Vaterstetten, Parsdorf	929 14 42 904 45 89 08106/3684-6
Sozialpsychiatrischer Dienst	Bogenhausen	93 20 03
Evang. Telefonseelsorge	München	0800/1110111
Kinder- und Jugendtelefon	Mo – Fr, 15.00 – 19.00 Uhr	0800/1110333

# UNSERE GOTTESDIENSTE | JUNI – AUGUST 2016

## JUNI 2016

### SONNTAG, 05.06. | 2. S. n. Trinitatis

- 9.15 | Aschheim, Gottesdienst mit Abendmahl  
Bader
- 10.30 | Feldkirchen, Gottesdienst mit Abendmahl  
Bader

### SONNTAG, 12.06. | 3. S. n. Trinitatis

- 9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst  
Bader
- 10.30 | Aschheim, Gottesdienst mit Taufe Bader  
Kindergottesdienst Team

### DIENSTAG, 14.06.

- 14.30 | Aschheim, Seniorenzentrum, Gottesdienst  
Bader

### SONNTAG, 19.06. | 4. S. n. Trinitatis

- 9.15 | Aschheim, Gottesdienst  
N.N.
- 10.30 | Feldkirchen, Krabbeltgottesdienst  
Team

### FREITAG, 24.06.

- 19.00 | Kirchensaal Feldkirchen, Atempause  
Team

### SONNTAG, 26.06. | 5. S. n. Trinitatis

- 9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst  
Bader
- 10.30 | Aschheim, Festgottesdienst mit  
Abendmahl Bader  
Familiengottesdienst Raetsch/Team

## JULI 2016

### SONNTAG, 03.07. | 6. S. n. Trinitatis

- 11.00 | Heimstettener See, Seegottesdienst mit  
Taufe Bader/Kießling-Prinz, Raetsch

### SONNTAG, 10.07. | 7. S. n. Trinitatis

- 9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst  
Johannsen
- 10.30 | Aschheim, Gottesdienst  
Johannsen

### DIENSTAG, 12.07.

- 14.30 | Aschheim, Seniorenzentrum, Gottesdienst  
Bader

### SONNTAG, 17.07. | 8. S. n. Trinitatis

- 9.15 | Aschheim, Gottesdienst N.N.
- 10.30 | Kirchheim, Beauftragung Raetsch  
Marinkovic/Kießling-Prinz

### SAMSTAG, 23.07.

- 14.00 | Feldkirchen, Gottesdienst  
Bader/Eder/Team  
Ökumenisches Sommerfest im Pfarrgarten

### SONNTAG, 24.07. | 9. S. n. Trinitatis

- 9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst mit Abendmahl  
Bader/Igongolo Team  
Partnerschaftssonntag
- 10.30 | Aschheim, Gottesdienst mit Abendmahl  
Bader/Igongolo Team  
Partnerschaftssonntag

### FREITAG, 29.07.

- 19.00 | Kirchensaal Feldkirchen, Atempause  
Team

### SONNTAG, 31.07. | 10. S. n. Trinitatis

- 9.15 | Aschheim, Gottesdienst  
Kießling-Prinz

## AUGUST 2016

### SONNTAG, 07.08. | 11. S. n. Trinitatis

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst  
Kießling-Prinz

### SONNTAG, 14.08. | 12. S. n. Trinitatis

9.15 | Aschheim, Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. i.R. Gloßner

### SONNTAG, 21.08. | 13. S. n. Trinitatis

9.15 | Feldkirchen, Gottesdienst  
Johannsen

### SONNTAG, 28.08. | 14. S. n. Trinitatis

9.15 | Aschheim, Gottesdienst  
Bader

### FAMILIENFREIZEIT UNTER DEM MOTTO „BITTE-DANKE!“

Wir fahren nach Kirchberg in Tirol in ein Selbstversorgerhaus mit vielen Familienzimmern und werden gemeinsam Ausflüge machen, Spielen, Vorlesen, Kochen, Essen und Spaß haben. Trotz geplanter Aktivitäten war in der Vergangenheit auch immer genug Zeit für Spielplatz, Waldausflug, Entspannung... Das ist auch diesmal so geplant .... und das Beste für die Kinder... natürlich nie allein. Für die Familien in der großen Gruppe ist das stets ein reger Austausch von Ideen und Erfahrungen.

Im eigenen Haus haben wir genug Platz für Gruppenaktivitäten und Rückzugsgebiete. Diesmal haben wir noch ein paar Zimmer frei und einige neue Mitfahrer auch schon gefunden. Unsere Kinder sind von ein paar Monaten bis zu 11 Jahren alt. Wenn Ihr also Interesse habt und Euch so einen Kurzurlaub vorstellen könntet, kommt doch für ein paar Tage mit.

Wir befinden uns noch in der Planungsphase und Wünsche und Ideen können noch berücksichtigt werden. Kosten pro Person ca. 100 Euro.

**TERMIN: 30.09. – 03.10.2016**

Kirchberg in Tirol

Nähere Informationen: D. Herrmann 0151/11160860, Mäusegruppe and Friends

# UNSERE BESONDEREN ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

## EVANGELISCHES FORUM ASCHHEIM

<b>Kreatives Werken</b>	dienstags, 9.30 – 12.00 Uhr, Gemeinderaum	Leitung: I. Stöhr, Tel. 9031789
<b>Aschheimer Spieltreff</b>	Jeden 1., 3. und 5. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Gemeinderaum. Kostenloses Angebot. Für alle, die Freude am Ausprobieren neuer Spiele haben!	Leitung: C. Mewes
<b>Mutter-Kind-Raum</b>	Der guteingerichtete Mutter-Kind-Raum ist, auch dank des kleinen Gartens, sehr flexibel zu nutzen und steht Mutter-Kind-Gruppen zur Verfügung.	Nachbarschaftshilfe Aschheim, Auskunft bei Platzbedarf oder bei Interesse an der Gründung einer neuen Gruppe: Tel.9044589

## EVANGELISCHES BILDUNGSWERK FELDKIRCHEN

<b>Kirchenchor</b>	montags, 19.45 Uhr, Kirchensaal	Leitung: K. Seidel
<b>Omnibusausflüge</b>	15.06., 12.30 Uhr, Chiemsee 20.07., 12.30 Uhr, Kirchberg Bushaltestellen gibt es in Poing, Neufarn, Parsdorf, Feldkirchen und Aschheim.	Leitung: Fr. Beck, Fr. Jilg, Hr. Wagner Unkostenbeitrag: 10,- Euro Anmeldung mit Einzahlung des Fahrpreises erforderlich.
<b>Partnerschaftskreis Iggolo</b>	mittwochs, 08.06., 13.07., 20 Uhr, Cantate-Kirche, Kirchheim	Leitung: M. Schauer, Tel. 9038105

## ... UND FÜR KINDER

<b>Spielgruppe 2,5 –3,5 Jahre</b>	mittwochs, 9.00 – 11.30 Uhr, Mutter-Kind-Raum Feldkirchen	Leitung: U. Abele, Tel. 089 9039789 Anmeldung erforderlich. Gebühr
<b>Playgroup for native speakers</b>	dienstags, 15.30 – 17.30 Uhr; Segenskirche Aschheim Wir sprechen Englisch!	J. Fiedler, Tel. 0160/7308241
<b>Mäuse und XL Mäuse 5 – 10 Jahre</b>	freitags, 15.30 – 17.00 Uhr, Feldkirchen Achtung: ab März wöchentlich mit wechselndem Programm: Vorlesen, Basteln, Spielen, Experimentieren	Leitung: D. Herrmann und ein Team aus engagierten Müttern und Gemeindemitgliedern, Anmeldung: Tel. 9030595
<b>Kinderhaus</b>	Das Kinderhaus in Feldkirchen/Pfarrgarten u. der Jugendraum in Aschheim/Segenskirche werden außerhalb der Ferienzeiten für private Kindergeburtstagsfeiern vergeben.	Tel. 9032134 Gebühr: 50,- Euro, Kaution 150,- Euro Aufsicht der Eltern erforderlich.



## MUTTER-VATER-KIND-GRUPPEN, FELDKIRCHEN

<b>Kleine Rabauken ab 6 Monate</b>	montags, 15.30 – 17.00 Uhr, Mutter-Kind-Raum	Leitung: Lusi Yang, 0176/966039523 Anja Traub, 0176/55448093
<b>Sonnenkäfer ab 9 Monate</b>	dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr	Leitung: Eva-Maria Obergroßberger, Tel. 61100111
<b>Colibris ab 6 Monate</b>	dienstags, 15.30 – 17.30 Uhr Wir sprechen Spanisch!	Leitung: Angelica Deisenberger, Tel. 35658159
<b>Schlawiner- bande ab 9 Monate</b>	mittwochs, 15.30 – 17.30 Uhr	Leitung: Anna Ruscigno Tel. 0176/66884555
<b>Spielgruppe ab 6 Monate</b>	donnerstags, 9.00 – 10.30 Uhr	Leitung: Steffi Kiel Tel. 0173/5731088
<b>Babytreff Stillgruppe</b>	freitags, 9.30 – 11.30 Uhr	Leitung: Caren Mai, Tel. 69370964
<b>Nachteulen 4 – 5 Jahre</b>	jeden 3. Fr. im Monat, 17.00 – 19.30 Uhr	Leitung: Nicola Langton Tel. 732652033
<b>Tigerenten</b>	1 x im Monat, 14.00 – 17.00 Uhr Grundschule	Leitung: Mia Bader, David Petzoldt, F. Raetsch, Tel. 903 2134

## MUTTER-VATER-KIND-GRUPPEN, ASCHHEIM

<b>1 – 1,5 Jahre</b>	donnerstags, 15.00 – 16.30 Uhr,	Leitung: Verena Liensberger, Tel. 0160/90255949
----------------------	---------------------------------	--

### GESCHICHTEN UNTER DEM APFELBAUM

für Zuhörer von 5-10 Jahren

**JEDEN 2. FREITAG IM MONAT,**

**15.30 – 17.00 UHR**

im evangelischen Pfarrgarten

Weitere Informationen: Mäusegruppe,  
D. Herrmann, 0151/11160860, herrmann\_family@web.de

**ZUM ZUHÖREN UND  
MITSPIELEN**

# NEUES AUS KINDER- UND JUGENDARBEIT

Kinderzeltlager Plößberg



Alle Jahre wieder findet es statt: Unser Kinderzeltlager in Plößberg. Dieses Jahr unter dem Thema „die Olchis“. Und wie jedes Jahr steht das Zeltlager unter Leitung ehrenamtlicher Jugendlicher.

Unsere Hauptleitungen sind dieses Jahr David Petzoldt (17) und Max Weidenhiller (20). Beide fahren schon seit Jahren als Betreuer mit nach Plößberg und wissen mehr als so manch anderer, worauf es bei diesem Job ankommt. Begleitet werden sie von drei Jugendleiterinnen, mit denen sie zusammen durch das Programm führen und Ansprechpartner für die 24 Kinder sein werden, falls das Heimweh plagt oder andere Sorgen aufkommen.

Bereits im Vorfeld sind sie alle zusammen auf ein Vorbereitungswochenende gefahren und haben den Elternabend mit organisiert. Danke Jungs für euer Engagement und eure Unterstützung!

Franziska Raetsch

## AFTER-KONFI-AKTIONEN

Das vergangene Konfi-Jahr hat uns, zusammen mit Euch, viel Spaß gemacht. Deswegen würden wir uns freuen, wenn Ihr Euch auch nach eurer Konfirmation das ein oder andere Mal bei uns in der Jugend blicken lasst. Erste Möglichkeit hierfür ist der 24.6. Hier wollen wir mit Euch zusammen „Lasertag“ spielen gehen. Genaueres findet ihr auf einem Flyer, den Ihr demnächst von uns bekommt.

## VÄTER-KINDER-WOCHENENDE

Wir laden wieder ein zum Väter-Kinder-Wochenende, diesmal im Sommer von 1. – 3. Juli, in den Edthof nach Eben im Pongau ([www.edthof.at](http://www.edthof.at)). Eingeladen sind Väter mit ihren schulpflichtigen Kindern. Kosten für Vollpension 75 Euro/Person. Im Edthof gibt es Pferde zum Reiten und ein Hallenbad. Die Berge locken zu Wanderungen.

Mailen Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie die Anmeldeunterlagen erhalten wollen ([pfarramt.feldkirchen@elkb.de](mailto:pfarramt.feldkirchen@elkb.de), Tel. 089 9032134). Alle, die bereits in unserem Adressverzeichnis stehen, erhalten zudem automatisch eine Einladung. Ein Vortreffen mit allen wichtigen Informationen rund um das Väter-Kinder-Wochenende, vor allem für Neulinge, findet statt am:

**SONNTAG, 26.06., UM 20 UHR**

Im Pfarrsaal Feldkirchen.

## PREMIERE DER TIGERENTEN-GRUPPE

Am 30.4. traf sich unsere Kindergruppe zum allerersten Mal und sie war ein voller Erfolg. Zusammen mit 10 Kindern begrüßten wir den Frühling in unserem schönen großen Pfarrgarten in Feldkirchen. Wir hörten das Gleichnis vom Senfkorn und pflanzten dann mehrere Körner in von uns selbst gestaltete Blumentöpfe an. Wir, als Team, hoffen, dass Ihr auch zu unserem nächsten Treffen so zahlreich erscheint und wir wieder so viel Spaß mit Euch haben dürfen!

Franziska Raetsch



## KINDERTREFF TIGERENTE

Neuer monatlicher Kindertreff in Feldkirchen/Aschheim. Wir treffen uns das nächste Mal am 28.05. von 14 – 17 Uhr im Gemeindehaus der Segenskirche Aschheim

Thema: "Der Regenbogenfisch"

**SAMSTAG,**

**14.00 – 17.00 UHR**

im Gemeindehaus der Segenskirche Aschheim



*Fortsetzung des Gesprächs von Seite 5*

**Raetsch:** Dazu bräuchte es noch eine Fortbildung, ich könnte die Liturgie zur Zeit gar nicht vollziehen ...

**Bader:** *Es geht also um Kompetenz und „Authentizität mit Dir selbst und dem Auftrag gegenüber, den Gott Dir konkret verleiht“?*

**Raetsch:** Ja, ein bisschen fremdeln ist noch da, es ist schon eine Ehre, hier tätig sein zu dürfen, dieses Vertrauen zu erfahren ... und ich schließe das mit der Taufe auch nicht grundsätzlich aus. Aber zunächst einmal ist für mich dran, Erfahrung mit dem Abendmahl zu sammeln.

**Bader:** *Vielleicht sollte man tatsächlich nicht vom eucharistischen Sonntagsgottesdienst mit Taufe her denken, und in etwas hineinstreben, wo das Herz noch nicht mitgehen kann. Zur Vocatio gehören eben die Vocatio externa (Beauftragung durch die Kirche zu einem Amt) und die Vocatio interna (der Ruf Gottes, ein Amt anzustreben,*

*ben, worauf man sich dann gewissenhaft vorbereitet). Die Kirche hat dem Amt der Religionspädagogen nun einen erweiterten Rahmen zugewiesen. Ausbildung in den liturgischen Abläufen kann man sich holen. Den inneren Ruf Gottes muss man tatsächlich erwarten (können). Dass Du das gut einschätzen kannst, hast Du ja gerade erläutert, Franziska; vielen Dank! Abschließend: Wie siehst Du Deine Arbeit nach einem halben Jahr? Wie geht es Dir hier im Münchner Nordosten?*

**Raetsch:** Ich arbeite gerne hier in der evangelischen Diaspora – das habe ich schon im Praxisjahr gemerkt, damals in München Moosach und im Vorbereitungsdienst in Bobingen / Augsburg. Auch schätze ich die gute Zusammenarbeit mit den anderen Hauptamtlichen und den Jugendlichen.

**Bader:** *Liebe Franziska, lieber Dirk, herzlichen Dank für diese offenen Worte.*

# KONFIRMATION

Glaube - Hoffnung - Liebe



oben: Konfirmation 5. Mai in Aschheim, unten: Konfirmation 8. Mai in Feldkirchen



Unsere Konfirmationen heuer waren von manchen Überraschungen geprägt – vor allem aber waren es wundervolle Festtage für die Kirchengemeinde, sicher auch für die Familien?! Das Herz, das aufgeht ... das wie eine Auster aber auch ein Perle bilden und bewahren kann ... das Herz ist der Schlüssel ... und dass Ihr den Schlüssel zum Herz (auch zum Herz Gottes) nie verlegen oder verlieren mögt, dazu einen Schlüsselanhänger mit den Symbolen für Glaube-Liebe-Hoffnung, ... äh umgekehrt: Glaube - Hoffnung - Liebe

(denn die Liebe ist die größte!).  
*Liebe Konfis: Bleibt bewahrt! Danke für die schöne Zeit mitanand,  
sagt Euer Konfi-Team.*

### Jubelkonfirmation:

Heuer haben wir in unserer Kirchengemeinde eine Jubelkonfirmation probiert. Der Gottesdienst hat viel Freude gemacht und war sehr würdig gefeiert, vor allem auch durch eine wunderbare musikalische Gestaltung.

Natürlich könnte man sich noch intensivere Teilnahme wünschen; und zwar sowohl von Seiten der Kirchengemeinde, die den Jubelkonfirmand/innen Geleit gibt, als auch von den Familien und Jubilaren selbst her. Dazu müssten wir von Pfarramtsseite natürlich noch intensiver nach den Adressen forschen – helfen Sie uns bitte dabei. Eine weitere Präzisierung könnte den Termin betreffen: damit die „Grünen Konfirmanden“ sich besser beteiligen können, wäre der Sonntag Rogate (zwei Wochen vor Pfingsten) geeignet – dann könnte auch die Kirche schon geschmückt werden.

Noch eine Anmerkung: Leider hat uns das Bild nicht erreicht, das wir vor der Kirche gemacht haben. Wir würden es gerne noch nachreichen, wenn wir es erhalten könnten?

Torsten Bader



# KIRCHENCHOR

70 Jahre Kirchenchor



## Jubiläumskonzert 15.10.2016, 18 Uhr

Am Heiligen Abend 1945 sang der neu gegründete Kirchenchor der evangelischen Gemeinde Feldkirchen zum ersten Mal im Gottesdienst. Am 2. Advent 2015 feierte der Chor dieses Jubiläum mit einem besonderen musikalischen Gottesdienst, in dem eine Adventskantate von Dietrich Buxtehude aufgeführt wurde. Der Chor wurde dabei von einem kleinen Orchester unterstützt.

Am 15. Oktober 2016, um 18 Uhr, wird das Jubiläum nun ein weiteres Mal mit einem besonderen Konzert unter der Gesamtleitung von Karin Seidel gefeiert. Es werden u.a. Werke von Johann Sebastian Bach und Gustav Gunsenheimer erklingen. Unterstützt wird der Chor dabei wiederum von einem kleinen Orchester. Es singt der Kirchenchor, der Kinderchor und der Chor CHORizont unter Leitung des langjährigen Kantors Klaus Schmidt.

Im Anschluss an das Konzert findet im Kirchensaal ein Empfang statt.

Wer den Chor bei diesem Projekt unterstützen möchte, ist herzlich zu den Montagsproben (19.45 – 21.15 Uhr) willkommen. Die Probenphase beginnt im Juli 2016.

Neben diesem Projekt wird der Chor am 25. Juni 2016 am Landeschorstag in Rothenburg o.d.T. teilnehmen.

## Poporatorium Luther – MitsängerInnen gesucht

Zum Lutherjahr 2017 finden deutschlandweit Aufführungen des Poporatoriums „Luther“ statt. Am 18.3.2017 wird das Poporatorium in der Olympiahalle in München aufgeführt. Geplant ist, dafür einen Chor aus 3000 Sängern auf die Beine zu stellen...

und unser Kirchenchor ist dabei! Bisher haben sich schon 20 Chorsänger und externe Sänger für das Chorprojekt angemeldet.

Wer Lust hat, bei diesem Projekt mitzumachen, kann sich bei der Chorleiterin Karin Seidel ([karin.seidel@rabensteins.de](mailto:karin.seidel@rabensteins.de)) melden, um in den Genuss des ermäßigten Chorpriees zu kommen. Eine Teilnahme ist unabhängig von einer regelmäßigen Mitwirkung im Chor. Besonders möchte ich auch Familien mit Kindern ermuntern bei diesem tollen Ereignis dabei zu sein. Kinder unter 14 Jahren dürfen allerdings nur in Begleitung

eines Erwachsenen teilnehmen.

Neben der Regionalprobe am 22.10.2016, die verpflichtend für alle Mitwirkenden in St. Matthäus München von 13 – 19 Uhr stattfinden wird, proben wir im Kirchensaal Feldkirchen an folgenden Terminen:



01.07.16	19.00 – 22.00 Uhr
17.09.16	15.00 – 18.00 Uhr
07.10.16	19.00 – 22.00 Uhr
12.11.16	15.00 – 18.00 Uhr
14.01.17	15.00 – 18.00 Uhr
11.02.17	15.00 – 18.00 Uhr

Die Hauptprobe und Generalprobe findet im März in München statt. Mehr Infos und Hörbeispiele zum Luther-Poporatorium unter <http://www.luther-oratorium.de>





*Unser Kinderchor  
voll in Aktion!*

Liebe Kinder und liebe Eltern,  
der Kinderchor der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Feldkirchen mit Segenskirche Aschheim probt jeden Donnerstag (außer in den Ferien) 15.30 – 16.15 Uhr im Gemeindesaal in Feldkirchen.

Kindergarten- und Schulkinder sind herzlich willkommen. Ein Einstieg und Schnupperproben sind jederzeit möglich. Die Teilnahme am Chor ist kostenlos.

Der Chor ist altersgemischt, sollten wir noch weiter wachsen, werden wir ab dem neuen Schuljahr in 2 Gruppen (Vorschulkinder/Schulkinder) proben. Wir gestalten regelmäßig Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde mit.

Unser nächster Auftritt ist am 12.6.2016 bei einer Taufe in Feldkirchen.

Das nächste große Projekt ist die Aufführung des Kindermusicals „David und Jonathan“ zum Abschluss der Kinderbibelwoche am 23.7.16 um 16 Uhr in Feldkirchen. Wer

noch mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Auch Solorollen werden vergeben. Ebenso werden ältere Kinder für ein kleines Orchester gesucht (Flöte, Geige, Klarinette, Cello).

Weitere Infos unter:  
[karin.seidel@rabensteins.de](mailto:karin.seidel@rabensteins.de).

Ich freue mich auf viele kleine und große Sänger sowie auch Musiker.

Karin Seidel





... dass Bischof Isaya Mengele zu Besuch nach München kam und am Pfingstsonntag dem Gottesdienst mit dem Landesbischof in der Matthäuskirche beiwohnte?

Das Dekanat Makambako, in dem auch unsere Partnergemeinde Igongolo liegt, gehört zur Süddiözese der Evangelical Lutheran Church of Tanzania (ELCT). Dies ist die größte Diözese der ELCT in Tanzania, deren Sitz sich in Njombe befindet. Bischof dort ist, seit dem Jahr 2012, Isaya Mengele. Davor war er bereits Stellvertreter. Er befindet sich derzeit mit einer Delegation auf Deutschlandtour.

... dass wir am 12. Juni einen Gottesdienst mit Taufe einer Schülerin in Aschheim feiern werden? Parallel wieder Kindergottesdienst! Herzliche Einladung. Es gibt ja im Religionsunterricht in der Schule immer einige Kinder, die noch nicht getauft sind. Lust, mal zuzuschauen, wie es gehen könnte?

... dass am 27. Juni der nächste Lektorentreff stattfindet? 18.30 Uhr, im Pfarrsaal in Feldkirchen.

... dass auch heuer wieder unser Seegottesdienst gemeinsam mit Cantate/Kirchheim stattfindet? Am Sonntag, dem 03.07. laden wir Sie ans Westufer des „Fidschi“ ein. Besonders freuen wir uns, dass heuer wieder aus unserer Gemeinde Taufen zu feiern sind.

... dass vom 6. – 10. Juli in Rietzen groß gefeiert wird? 100 Jahre Evangelische Kirche. Eine Delegation der Kirchengemeinde

wird sich auf den Weg machen ... und ist offen für weitere Mitreisefreudige. Rufen Sie im Pfarramt an.

... dass am 24.07. unser Partnerschaftsgottesdienst für Igongolo / Tanzania stattfindet? Sicher wird dann auch das Projekt „Ein Auto fürs Dekanat“ für Makambako vorgestellt; und mehr ...

... dass am Mittwoch, 28.9. um 18 Uhr die „neuen“ Konfis in den Kirchensaal nach Feldkirchen eingeladen sind?

...dass wir eine neue Mesnerin für die Segenskirche haben? Die diesjährige Konfirmandin Sabine Plötz möchte gerne ins Mesnerteam eintreten. Wir heißen sie gerne willkommen und werden sie gerne in den Mesnerdienst einführen.

...dass der Schüler des Pestalozzi Gymnasiums, Konstantin Mulki, Orgelstunden bei Kirchenmusikdirektor Ziethe nimmt und regelmäßig in der Segenskirchen und in Feldkirchen Orgel üben wird?

...dass der Kirchenchor aus Anlass des 70 jährigen Jubiläums am 15. Oktober ein Konzert in der Kirche in Feldkirchen plant? Wenn Sie den Chor bei diesem Projekt unterstützen und mitsingen wollen sind Sie herzlich willkommen. Ab Juni beginnen die Proben für das Konzert. Nähere Informationen können Sie bei Bernd Stettner unter der Tel. Nummer 089/903 1265 erhalten.



# FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

## TAUFE

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Emil Erhard aus Aschheim	06.03.2016
Karl Bachmeier aus Dornach	19.03.2016
Yannick Gilg aus Feldkirchen	27.03.2016
Dominic und Nathalie Dietzel aus München	10.04.2016
Victoria Bichler aus Aschheim	15.04.2016
Amalia Ebersbeger aus Aschheim	01.05.2016

## TRAUUNG

Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen.

Andreas und Sindy Wurth aus Feldkirchen	07.05.2016
Kai und Margit Griesbacher aus Feldkirchen	14.05.2016

## BESTATTUNG

Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

Manfred Walczynski, 88 Jahre aus Feldkirchen	18.03.2016
Olga Prein, 93 Jahre aus Schliersee	13.04.2016

## ANMELDUNG FÜR DIE KONFIRMATION 2017

Alle Jugendlichen, die zwischen dem 01.04.2001 und dem 31.08.2003 geboren sind, sind herzlich eingeladen zum neuen Konfikus.

Am Mittwoch, 28.9.2016, um 18.00 Uhr im Kirchensaal in Feldkirchen wird es dazu einen Informationsabend für Jugendliche und Eltern geben. Es wird um den Sinn der Konfirmation gehen, um den Ablauf des Konfirmandenkurses, die wichtigsten Termine, und es ist natürlich Raum für Eure und Ihre Fragen. Die Anmeldung zum Kurs kann gleich im Anschluss erfolgen, spätestens aber in der folgenden Woche. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, aber Interesse am Kurs und der Konfirmation haben, sind herzlich eingeladen.

## SOMMERFEST an der Segenskirche Aschheim

Beginn mit einem Familiengottesdienst. Danach Mittagessen vom Grill, Kaffee und Kuchen, Angebote für Kinder. Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

**SONNTAG, 26.06., 10.30 Uhr**

> Aschheim, Segenskirche

## FAMILIENGOTTESDIENST AM HEIMSTETTENER SEE – mit Taufen

zusammen mit der Cantate-Kirche, Kirchheim. Begrenzte Sitzgelegenheiten! Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Cantate-Kirche statt.

**SONNTAG, 03.07., 11.00 Uhr,**

> Heimstettener See, Westufer (nahe Seestraße)

## KONZERT DES CHORES CHORizont

CHORizont ist ein junger Frauenchor mit ca. 20 Sängerinnen. Aufgeführt werden mehrstimmige Pop- und Gospelsongs. Das Konzert dauert ca. 1 Stunde. Der Eintritt ist frei. Leitung: Klaus Schmidt

**SONNTAG, 17.07., 19.00 Uhr**

> Feldkirchen, evangelische Kirche

## ÖKUMENISCHES SOMMERFEST und Abschluss der Kinderbibelwoche

Beginn mit einem ökumenischen Familiengottesdienst, danach Biergarten, Kaffee, Kuchen u. Angebote für Kinder. Aufführung des Kindermusicals „David und Jonathan“! Es spielt die Feldkirchner Blaskapelle. Bei zweifelhaftem Wetter beachten Sie bitte unseren Schaukasten.

**SAMSTAG, 23.07., 14.00 Uhr**

> Feldkirchen, evangelischer Pfarrgarten

## ATEMPAUSE – Taizé-Andachten

Lieder aus Taizé, Stille und Gebet

**FREITAGS, 19.00 Uhr,**

> Kirchensaal Feldkirchen (Termine: 24.06. und 29.07.)

Herausgeber:

ViSP:

Redaktion:

Bildnachweis:

Gestaltung/Satz:

Druck:

© 2016 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feldkirchen bei München

T. Bader, Pfarrer

K. Kohrs, Chr. Kühn, R. Lahne, A. Schoop, B. Stettner, H. Wunderlich

S. 1, 19 Stettner, S. 3 Stöhr, S. 6 Lahne, S. 7 von Blumenthal, S. 10 Hummel, S. 16, 17 Evang.

Jugend, S. 18 oben Castelli, S. 18 unten Heppler, S. 20 Creative Kirche, S. 21 Seidel

grafik & illustration christine kühn, www.grafik-kuehn.de

Gemeindebrieftdruckerei 29393 Groß Oesingen, Martin-Luther-Weg 1